

KANUSLALOM

Titelhatz auf der Weißen Elster

KV Zeitz richtet Meisterschaft aus.

VON OLAF WOLF

ZEITZ/MZ - Eine gewisse Freude herrscht dieser Tage beim Kanuverein Zeitz. Im Gegensatz zu vielen anderen Veranstaltern mussten sie keine Absagen an ihre Gäste versenden.

Die Landesmeisterschaften richtet der KV Zeitz am Sonntag aus. „Na klar wird es in diesem Jahr eine besondere Herausforderung“, sagt Theresa Trummer, Trainerin bei den Zeitern. Angesichts von rund 150 Starts an nur einem Tag dürfte es für nicht einfach werden, das genehmigte Hygienekonzept umzusetzen. „Wir sind vorbereitet, haben viele Helfer“, erklärt sie stolz.

Top-Kanuten sind am Start

Nicht nur die jungen Talente messen am Sonntag auf der Weißen Elster in Haynsburg ihr fahrerisches Können. „Auch die Großen werden natürlich starten“, kann sie vermelden. So haben beispielsweise Timo Trummer und die Gebrüder Hannes und Paul Seumel gemeldet. „Die Jungs musst du nicht fragen. Für sie war selbstverständlich, dass sie teilnehmen. Sie wissen, dass sie eine gewisse Vorbildrolle gegenüber unserem Nachwuchs haben. Und der gehen sie mit großer Ernsthaftig-



Theresa Trummer FOTO: KRIPPER

keit nach“, erzählt die 26-Jährige über ihre Vereinskameraden. „Vor allem aber sind sie froh, dass sie überhaupt einen Wettkampf in diesem Jahr fahren können. Durch die Corona-Pandemie sind ja fast alle Wettkämpfe gestrichen worden“, fügt sie hinzu.

Zeitler hoffen auf Titel

Der aufmerksame Beobachter wird am Sonntag dann sicher auch sehen können, dass die „Großen“ dem Zeitler Nachwuchs genau zuschauen, ihnen Tipps und Ratschläge geben. Einige Medaillenkandidaten haben die Gastgeber im Verein. Maurice Clasen etwa, der vor kurzem aus Bad Dürrenberg nach Zeitz wechselte oder Luca Krzisch. „Es ist schwierig, in den einzelnen Jahrgängen Favoriten auszumachen. Fast alle haben in diesem Jahr noch keinen Wettkampf absolviert. Aber sie wissen, dass es kein Selbstläufer wird“, ist sich Theresa Trummer sicher.

Auch Vereinschef Michael Trummer wird am Sonntag ab dem ersten Start um 9:30 Uhr zu sehen und vornehmlich zu hören sein, gehört doch das Coachen zu seinen Aufgaben. Noch am Freitag weilte er zum Training im polnischen Krakau, machte sich erst am Nachmittag wieder auf die Rückreise. Der Cheftrainer des sachsen-anhaltinischen Verbandes macht zunächst am Samstag Zwischenstation in Halle, wenn die jüngsten Talente ihre Landesmeister ermitteln. Die LEM am Sonntag in Zeitz ist für ihn aber mehr als nur eine Pflicht.